



Amtlicher Teil

Bekanntmachung

**Betr.: Planfeststellung für die Straßenbau-
maßnahme L 1105 Ortsumgehung Kamsdorf,
von Bau-km 1+000,000 bis Bau-km 3+380,000**

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur vom 30. April 2003 - Az.: 6.8.4-62.3.0.02/100-62/02, der das o. g. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 30. Juni 2003 bis einschließlich 14. Juli 2003 in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, Zimmer 4, während der Dienststunden

Montag, Mittwoch, Donnerstag

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch bei dem Straßenbauamt Mittelthüringen, Warsbergstraße 3, 99092 Erfurt, eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Kamsdorf, 26.05.2003

Brückmann
Brückmann
Beigeordnete



Einladung

zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, 04. Juni 2003, 19.00 Uhr**
in der **Staatlichen Grundschule Kamsdorf,**
Bäckerweg 9

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 07.05.2003
2. Kostenspaltungsbeschlüsse
 - 2.1 Burgweg
 - 2.2 Am Osterhügel
 - 2.3 Unterwellenborner Straße (1. Bauabschnitt)
 - 2.4 Unterwellenborner Straße (2. Bauabschnitt)
 - 2.5 Lessingstraße (2. Bauabschnitt)
 - 2.6 Schillerstraße
 - 2.7 Clara-Zetkin-Straße
3. Information über den Stand der Vorbereitungen zum grundhaften Ausbau der Ziegenbergstraße
4. Information über den Inhalt des Bewilligungsbescheides vom 19.03.2003 für eine Zuwendung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zinsbeihilfen
5. Antrag des TSV Zollhaus e.V. auf anteilige Übernahme von Mehrkosten für die Veranstaltung vom 23. bis 25.05.2003
6. Antrag des Ortsjugendwerkes der AWO auf Nutzung von Räumen im Gebäude Unterwellenborner Straße 6
7. Bericht der Beigeordneten
8. Bürgeranfragen
9. Allgemeines

Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Bruckmann
Beigeordnete

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats. Redaktionsschluss** ist jeweils der **15., Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats.**

Beschluss der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 02.04.2003

Beschluss-Nr. III/26/2003

Beschaffung von Hard- und Software für die Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschlüsse des öffentlichen Teils Gemeinderatssitzung vom 07.05.2003

Beschluss-Nr. III/27/2003

Jahresrechnung 2001 der Gemeinde Kamsdorf

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/28/2003

Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Kamsdorf für das Haushaltsjahr 2001

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. III/29/2003

Goethestraße: Grundhafter Ausbau der Gehwege einschl. Beleuchtung und Oberflächenentwässerung

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/30/2003

Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. III/05/2003 vom 05.02.2003

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/31/2003

Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. III/06/2003 vom 05.02.2003

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/32/2003

Bebauungsplan „Am Osterhügel“ - Abwägungsbeschluss

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/33/2003

Bebauungsplan „Am Osterhügel“ - Satzungsbeschluss

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/34/2003

Antrag des TSV Zollhaus auf Zuschuss zum Zeltfest, Verweisung in die Ausschüsse

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/35/2003

Verlängerung ABM, Erhöhung des Stellenplanes, Reduzierung der Zivildienststellen

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Im **nicht öffentlichen Teil** der Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. III/36/2003

Aufhebung Gemeinderatsbeschluss

Beschluss-Nr. III/37/2003

Außerplanmäßige Ausgabe

Bekanntmachung

Am **01. Juli 2003**, um 18.00 Uhr, findet im **Gemeindeamt**, Wilhelm-Pieck-Straße 20 in Kamsdorf, die **öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses** zur Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Kamsdorf am 29. Juni 2003 statt.

Gegenstand der Sitzung ist die Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl.

gez. Bruckmann
Gemeindevwahlleiterin

Kamsdorf, den 28. Mai 2003

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinde Kamsdorf: Carmen Bruckmann, Beigeordnete
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 6770-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nichtamtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil sowie Satz und Druck:

WOLFRAM-Druck, Inh. Ulrich Wolfram
Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
E-Mail: mail@wolfram-druck.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich, mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

Wahlbekanntmachung über die Bürgermeisterwahl am Sonntag, dem 29. Juni 2003

1. Am 29. Juni 2003 findet in der Gemeinde Kamsdorf die Wahl des Bürgermeisters statt. Die Bürgermeisterwahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.
2. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden. Jedermann hat Zutritt zu den Wahlräumen sowie zum Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes. Der Briefwahlvorstand tritt erst am Wahltag um 17.00 Uhr zusammen. Er ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen. Wahlbriefe müssen der Gemeinde so übersandt werden, dass sie spätestens am 29. Juni 2003 bis 18.00 Uhr eingehen. Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.
3. Die Wahlräume der Wahlvorstände befinden sich:

Stimmbezirk	Wahlraum
0001 - Großkamsdorf	Ernst-Thälmann-Straße 38 (ehem. Kiga Großkamsdorf), 07334 Kamsdorf
0002 - Kleinkamsdorf	Grundschule Kamsdorf, Bäckerweg 9, 07334 Kamsdorf

Der Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes befindet sich in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf. Der für Sie zutreffende Wahlraum ist in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben.

4. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass in den Wahlraum mit. Bewahren Sie die Wahlbenachrichtigungskarte auf, da sie für eine eventuelle Stichwahl noch benötigt wird.
5. Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum. Für die Bürgermeisterwahl sind mehrere Wahlvorschläge zugelassen worden. Die Stimmabgabe geschieht wie folgt: Sie haben eine Stimme. Sie vergeben sie dadurch, dass Sie auf dem Stimmzettel einen Wahlvorschlag kennzeichnen.

6. Wahlablauf

Im Wahlraum erhalten Sie am Tisch des Wahlvorstandes, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung oder des Wählerverzeichnisses festgestellt hat, einen Stimmzettel. Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen.

Sie kennzeichnen Ihren Stimmzettel in der Wahlzelle und falten ihn so zusammen, dass Ihre Kennzeichnung andere Personen nicht erkennen können. Danach nennen Sie am Tisch des Wahlvorstandes Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

Bitte beachten Sie:

Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
- c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat,
- d) einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
- e) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.


Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstandes die Wahlurne frei. Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerverzeichnisses. Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden Sie aus den oben genannten Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes zerrissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt diese dem Wahlvorstand bekannt. Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.
8. Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 30. Juni 2003, ab 08.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Kamsdorf, 28. Mai 2003


Brückmann
Gemeindewahlleiterin




Bekanntmachung

1. Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27. Mai 2003 folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister am 29. Juni 2003 in der Gemeinde Kamsdorf im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.
2. Die in Spalte 7 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers zu der Frage, ob er wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtung zusammengearbeitet hat.

1	2	3	4	5	6	7	
						ja	nein
Listen-Nr.	Kennwort u. Name der Partei oder Wählergruppe, Einzelbewerber	Familienname, Vorname (Rufname) des Bewerbers	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift (Hauptwohnung)		
1	CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)	Wengerodt, Holger Martin	1977	Krankenpfleger	Str. des Aufbaus 7 b, 07334 Kamsdorf		X
2	SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)	Groll, Werner	1954	Dipl. Ingenieur, Verwaltungsfachwirt	Lessingstr. 9, 07334 Kamsdorf		X
3	BI (Bürgerinitiative gegen überhöhte Kommunalabgaben)	Lindig, Eberhard	1952	Dipl. Agraring. Ökonom	Unterwellenborner Str. 5, 07334 Kamsdorf		X

Die Wahl wird als Verhältniswahl durchgeführt. Der Wähler hat eine Stimme. Es sind drei gültige Wahlvorschläge zugelassen worden. Diese werden auf dem Stimmzettel vordruckt.

Kamsdorf, 28.05.2003


Bruckmann
Gemeindevwahlleiterin



Gesetzliche Ruhezeiten einhalten!

Oft kommt es zu Nachbarschaftsstreitigkeiten, weil sich die einen in ihrer Ruhe gestört fühlen, wenn die anderen auf der Notwendigkeit der Ausübung von bestimmten Tätigkeiten, die mit Lärmentwicklung verbunden sind, beharren. Es sei deshalb an dieser Stelle nochmals auf die rechtlichen Regelungen zur Einhaltung von Ruhezeiten hingewiesen. Die „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Abwehr von Gefahren in der Gemeinde Kamsdorf vom 01.03.1999“ (veröffentlicht im „Amts- und Mitteilungsblatt“ Nr. 03/1999) nimmt darauf insbesondere im § 12 Bezug und legt Verhaltensregeln fest. Diese sind im Wesentlichen:

1. Für Sonntage, gesetzliche und religiöse Feiertage sind die Ruhezeiten im Thüringer Feiertagsgesetz vom 21.12.1994, geändert durch Gesetz vom 24.10.2001 (GVBl. S. 265), geregelt. Dabei gilt grundsätzlich, dass der Schutz der Feiertage von jeweils Mitternacht bis Mitternacht gilt. Während dieser Zeit sind *„alle öffentlich bemerkbaren Tätigkeiten, die geeignet sind, die äußere Ruhe zu beeinträchtigen oder die dem Wesen des Sonn- und Feiertages widersprechen,“* verboten. Ausnahmen sind aufgeführt.

2. An Werktagen sind neben der Nachtruhe, welche von 22.00-6.00 Uhr dauert, die Mittagsruhe von 12.00-14.00 Uhr und die Abendruhe von 20.00-22.00 Uhr zu beachten. Während der Nachtruhe sind grundsätzlich alle Tätigkeiten verboten, die andere Personen - mehr als nach den Umständen vermeidbar - durch Geräusche gefährden oder belästigen. Während der Mittags- und Abendruhezzeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören. Dies gilt insbesondere für Arbeiten im Freien mit motorbetriebenen Handwerksgeräten, wie z. B. Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen sowie Pumpen.

Für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder land- und forstwirtschaftlicher Art gilt dieses Verbot nicht, wenn die Arbeiten (z. B. Betrieb von Baumaschinen und -geräten) üblich sind und andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.

Bei ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen sind die Fenster und Türen geschlossen zu halten. Von dem Verbot der ruhestörenden Tätigkeiten während der Mittags- und Abendruhezzeiten können Ausnahmen dann zugelassen werden, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführungen der Arbeiten in dieser Zeit gebietet.

Rasenmäher dürfen gemäß der Rasenmäherlärm-Verordnung an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden. An Werktagen gilt dieses Verbot von 19.00-7.00 Uhr. Abweichend hierfür dürfen an Werktagen in der Zeit von 19.00-22.00 Uhr solche Rasenmäher betrieben werden, welche die in der Rasenmäherlärm-Verordnung bestimmten Schallleistungspegel nicht überschreiten. Rasenmäher im land- oder forstwirtschaftlichen Einsatz sind von diesen Regelungen ausgenommen.

Außerhalb der Mittags-, Abend- und Nachtruhezzeiten hat sich jeder so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden. Dies gilt selbstverständlich auch für Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente. Um die Einhaltung der entsprechenden Regeln wird gebeten, da ein Verstoß gegen diese eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann.

Ordnungsamt Kamsdorf

Nacherfassung von Grabnutzungsberechtigten und Beseitigung von Unfallgefahren auf dem Friedhof in Kamsdorf

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung möchte die Gemeindeverwaltung Personen erreichen, die auf dem Friedhof der Gemeinde Gräber pflegen, die aber der Gemeindeverwaltung nicht oder nicht zweifelsfrei namentlich als Grabnutzungsberechtigte bekannt sind.

Am 05.05.2003 fand auf dem Friedhof der Gemeinde Kamsdorf eine Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen statt. Hierbei wurde festgestellt, dass die Grabmale der nachfolgend aufgeführten Grabstätten nicht mehr standsicher sind. Die Grabnutzungsberechtigten werden gebeten, die Grabsteine oder die Sockel unverzüglich fachgerecht befestigen zu lassen.

Gleichzeitig fordert die Gemeindeverwaltung die Grabnutzungsberechtigten auf, dass Sie sich **bis zum 31.07.2003** mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen, damit eine Nacherfassung der Daten zur Grabstätte und der beigesetzten Person/Personen erfolgen kann. Sollten Sie im Besitz entsprechender Unterlagen oder Urkunden sein, bringen Sie diese bitte mit.

Grabart	Lage	Beigesetzte Person/Personen
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: I, Reihe: 2, Grab-Nr.: 8	Wollschläger, Martha
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: I, Reihe: 4, Grab-Nr.: 2	Würzberg, Horst Würzberg, Meta
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: II, Reihe: 2, Grab-Nr.: 5	Müller, Otto Müller, Gertrud
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: II, Reihe: 4, Grab-Nr.: 9	Knüpfer, Paul Knüpfer, Lina
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: II, Reihe: 4, Grab-Nr.: 24	Goldberg, Anna Goldberg, Johann
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: II, Reihe: 4, Grab-Nr.: 28	Kehl, Karin
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: II, Reihe: 4, Grab-Nr.: 40	Steeger, Max Steeger, Adele
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: II, Reihe: 5, Grab-Nr.: 13	Häuser, Walter Häuser, Berta
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: II, Reihe: 5, Grab-Nr.: 29	Wagner, Heinz
Urnengrab	rechte Seite, Parzelle: II, Reihe: 5, Grab-Nr.: 47	Sack, Hermann Sack, Hedwig
Urnengrab	linke Seite, Parzelle: I, Reihe: 1, Grab-Nr.: 22	Häußer, Wilhelm Häuser, Karoline
Urnengrab	linke Seite, Parzelle: I, Reihe: 2, Grab-Nr. 14	Müller, Karl Müller, Erna
Urnengrab	linke Seite, Parzelle: I, Reihe: 4, Grab-Nr. 10	Kunkel, Franz und Martha Trefflich, Werner
Urnengrab	linke Seite, Parzelle: I, Reihe: 4, Grab-Nr.: 17	Familie Richter und Hermann

Urnengrab	linke Seite, Parzelle: II, Reihe: 1, Grab-Nr. 16	Müller, Hermann Müller, Margarethe
Urnengrab	linke Seite, Parzelle: I, Reihe: 1, Grab-Nr.: 23	Retzlaff, Ilse Retzlaff, Herbert
Urnengrab	linke Seite, Parzelle: II, Reihe 2, Grab-Nr. 5	Ehricht, Minna

Reihengrab	rechte Seite, Parzelle: III, Reihe: 2, Grab-Nr.: 8	Pfeiffer, Arndt
Reihengrab	rechte Seite, Parzelle: III, Reihe: 3, Grab-Nr.: 10	Mondin, Rosa
Reihengrab	rechte Seite, Parzelle: III, Reihe: 3, Grab-Nr.: 11	Wollschläger, Martha Wollschläger, Hans
Reihengrab	rechte Seite, Parzelle: III, Reihe: 3, Grab-Nr.: 22	Rack, Antonia
Reihengrab	rechte Seite, Parzelle: III, Reihe: 3, Grab-Nr.: 28	Dietzel, Wilhelm und Lina Woytinas, Bernhard u. Klara
Reihengrab	rechte Seite, Parzelle: III, Reihe: 4, Grab-Nr.: 22	Nowak, Anni; Nowak, Elisabeth; Nowak, Karl
Reihengrab	rechte Seite, Parzelle: IV, Reihe: 3, Grab-Nr.: 26	Klein, Johann

Erdwahlgrablinke Seite, Reihe: 2, Grab-Nr.: 6	Parzelle: III, Reihe: 2, Grab-Nr.: 6	Dietzel, Louis und Alma Peschke, Lina
Erdwahlgrablinke Seite, Reihe: 5, Grab-Nr.: 9	Parzelle: III, Reihe: 5, Grab-Nr.: 9	Meyer, Otto Meyer, Erna

Gemeindeverwaltung

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf hat in seiner Sitzung am 07.05.2003 (Beschluss-Nr. III/ 29/2003) den grundhaften Ausbau der Gehwege in der Goethestraße einschließlich der Beleuchtung und Oberflächenentwässerung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen.

Die Gemeinde erhebt für diese Maßnahme Straßenausbaubeiträge zur anteiligen Deckung des finanziellen Aufwandes nach Maßgabe des Thüringer Kommunalabgabengesetzes - ThürKAG - vom 07. August 1991 (GVBl. Thüringen S. 285, 329), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. Thüringen S. 265) in Verbindung mit der Satzung der Gemeinde Kamsdorf für die Erhebung eines Straßenausbaubeitrages (Straßenausbaubeitragsatzung - ABS) vom 18. Oktober 1992, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 27.09.2002.

Der Straßenausbaubeitrag wird in der Form eines einmaligen Beitrages gemäß § 7 ThürKAG erhoben. Die Planungsunterlagen zu der Baumaßnahme können in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Bruckmann
Beigeordnete

GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im Juni 2003

- am 01.06. Frau Marie Thunich, Karl-Liebknecht-Straße 2 zum 76. Geburtstag
- am 02.06. Herr Georg Wenzl, Karl-Liebknecht-Straße 14 zum 74. Geburtstag
- am 02.06. Herr Waldemar Müller, Wilhelm-Pieck-Str. 27 zum 74. Geburtstag
- am 03.06. Herr Karl-Heinz Grundmann, Am Weidig 11 zum 71. Geburtstag
- am 04.06. Frau Marie Jahnke, Wächtersgraben 17 zum 80. Geburtstag
- am 05.06. Frau Anneliese König, Ernst-Thälmann-Str. 19 zum 78. Geburtstag
- am 05.06. Frau Hildegard Beck, Hauckwitzhügel 9 zum 76. Geburtstag
- am 05.06. Frau Gisela Schuldes, August-Bebel-Straße 5 zum 74. Geburtstag
- am 07.06. Frau Eleonore Baumann, Schillerstraße 1 zum 74. Geburtstag
- am 07.06. Herr Oskar Märkert, Unterwellenborner Str. 12 zum 73. Geburtstag
- am 07.06. Herr Horst Thielsch, Straße des Aufbaus 10b zum 72. Geburtstag
- am 08.06. Frau Irene Döbert, Gartenstraße 2 zum 73. Geburtstag
- am 09.06. Herr Richard Galonska, Lindenplatz 11 zum 83. Geburtstag
- am 09.06. Frau Irmgard Berk, Wilhelm-Pieck-Straße 40 zum 79. Geburtstag
- am 09.06. Herr Herbert Döbert, Gartenstraße 2 zum 71. Geburtstag
- am 11.06. Frau Dora Schau, Hauckwitzhügel 16 zum 78. Geburtstag
- am 12.06. Frau Marianne Holzhaus, Wächtersgraben 21 zum 75. Geburtstag
- am 12.06. Frau Marianne Schau, Unterwellenborner Str. 20 zum 73. Geburtstag
- am 13.06. Frau Hildegard Riemer, August-Bebel-Str. 12b zum 73. Geburtstag
- am 13.06. Herr Adolf Jockiel, Straße des Aufbaus 7c zum 72. Geburtstag
- am 14.06. Frau Käthe Härtel, Ziegenberg 26 zum 87. Geburtstag
- am 14.06. Frau Margarethe Bönsch, Unterwellenb. Str. 10 zum 79. Geburtstag
- am 14.06. Herr Siegfried Berndt, Am Weidig 27 zum 73. Geburtstag
- am 17.06. Herr Hans-Jochen Birnstiel, W.-Pieck-Str. 52 zum 75. Geburtstag
- am 18.06. Herr Kurt Weinz, Unterwellenborner Str. 14 zum 82. Geburtstag
- am 18.06. Frau Anna Fleischmann, Unterwellenb. Str. 14 zum 78. Geburtstag
- am 19.06. Frau Anni Mitterer, Karl-Liebknecht-Straße 29 zum 78. Geburtstag
- am 19.06. Herr Willi Kretschmer, Geschw.-Scholl-Str. 4a zum 77. Geburtstag
- am 19.06. Herr Joachim Hickethier, Am Weidig 4 zum 74. Geburtstag
- am 19.06. Herr Herbert Köhn, Ernst-Thälmann-Str. 34 zum 71. Geburtstag
- am 20.06. Frau Johanna Lippmann, Karl-Liebknecht-Str. 14 zum 93. Geburtstag
- am 20.06. Frau Margarete Kerl, Wächtersgraben 53 zum 70. Geburtstag
- am 22.06. Frau Gisela Dölz, Unterwellenborner Str. 13a zum 77. Geburtstag
- am 22.06. Herr Günter Wiefel, Wilhelm-Pieck-Straße 5 zum 73. Geburtstag
- am 23.06. Frau Adelheid Koller, Geschw.-Scholl-Str. 5 zum 81. Geburtstag
- am 23.06. Frau Hedwig Höhn, Karl-Liebknecht-Straße 14 zum 78. Geburtstag
- am 26.06. Herr Hans Hirsch, Fichtenstraße 6 zum 87. Geburtstag
- am 27.06. Frau Marie Knauer, Lindenplatz 10 zum 83. Geburtstag
- am 27.06. Frau Erna Hocke, Unterwellenborner Str. 9b zum 82. Geburtstag
- am 27.06. Frau Ingeburg Berndt, Am Weidig 27 zum 79. Geburtstag
- am 27.06. Frau Inge Gentz, Hauckwitzhügel 18 zum 72. Geburtstag
- am 29.06. Herr Georg Meyer, Wilhelm-Pieck-Straße 21 zum 73. Geburtstag
- am 30.06. Herr Richard Radeke, Wächtersgraben 75 zum 75. Geburtstag
- am 30.06. Herr Heinz Eichenberg, Wächtersgraben 31 zum 71. Geburtstag

Am **27. Juni 2003** feiern die Eheleute

Siegfried und Ingeburg Berndt

Kamsdorf, Am Weidig 27

das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Aus diesem Anlass gratuliert die Beigeordnete
Carmen Bruckmann auf das Herzlichste
und wünscht dem Jubiläumspaar alles Gute
und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

NACHRUF

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht vom Tod
unseres ehemaligen Mitarbeiters

Johannes Kaminski

Als stets zuverlässiger, hilfsbereiter und freundlicher Mit-
arbeiter erwarb er sich das Ansehen seiner Kollegen.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unsere auf-
richtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

In ehrendem Gedenken

Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Carmen Bruckmann
Beigeordnete

Abfuhrtermine Papiertonne und „Gelber Sack“ in der Gemeinde Kamsdorf

Am Osterhügel	Gelber Sack	06.06.2003
Am Osterhügel	Blaue Tonne	11.06.2003
Am Weidig	Gelber Sack	10.06.2003
Am Weidig	Blaue Tonne	11.06.2003
Amselweg	Gelber Sack	06.06.2003
Amselweg	Blaue Tonne	11.06.2003
August-Bebel-Straße	Gelber Sack	10.06.2003
August-Bebel-Straße	Blaue Tonne	11.06.2003
Bäckerweg	Gelber Sack	10.06.2003
Bäckerweg	Blaue Tonne	11.06.2003
Bergamtsplatz	Gelber Sack	06.06.2003
Bergamtsplatz	Blaue Tonne	11.06.2003
Bergstraße	Gelber Sack	06.06.2003
Bergstraße	Blaue Tonne	11.06.2003
Burgweg	Gelber Sack	06.06.2003
Burgweg	Blaue Tonne	11.06.2003
Clara-Zetkin-Straße	Gelber Sack	10.06.2003
Clara-Zetkin-Straße	Blaue Tonne	11.06.2003
Dr.-Robert-Koch-Straße	Gelber Sack	06.06.2003
Dr.-Robert-Koch-Straße	Blaue Tonne	10.06.2003
Eisenstraße	Gelber Sack	06.06.2003
Eisenstraße	Blaue Tonne	10.06.2003
Ernst-Thälmann-Straße	Gelber Sack	06.06.2003
Ernst-Thälmann-Straße	Blaue Tonne	11.06.2003
Fichtestraße	Gelber Sack	06.06.2003
Fichtestraße	Blaue Tonne	10.06.2003
Gartenstraße	Gelber Sack	06.06.2003
Gartenstraße	Blaue Tonne	10.06.2003
Gefildeweg	Gelber Sack	06.06.2003
Gefildeweg	Blaue Tonne	11.06.2003
Geschwister-Scholl-Straße	Gelber Sack	10.06.2003
Geschwister-Scholl-Straße	Blaue Tonne	11.06.2003
Goethestraße	Gelber Sack	06.06.2003
Goethestraße	Blaue Tonne	10.06.2003
Goßwitzer Straße	Gelber Sack	06.06.2003
Goßwitzer Straße	Blaue Tonne	11.06.2003
Grubensteig	Gelber Sack	06.06.2003
Grubensteig	Blaue Tonne	11.06.2003
Hauckwitzhügel	Gelber Sack	10.06.2003
Hauckwitzhügel	Blaue Tonne	11.06.2003
Herderstraße	Gelber Sack	06.06.2003
Herderstraße	Blaue Tonne	10.06.2003
Jägersteig	Gelber Sack	10.06.2003
Jägersteig	Blaue Tonne	11.06.2003
Karl-Liebknecht-Straße	Gelber Sack	10.06.2003
Karl-Liebknecht-Straße	Blaue Tonne	11.06.2003

Karl-Marx-Platz	Gelber Sack	10.06.2003
Karl-Marx-Platz	Blaue Tonne	11.06.2003
Kaulsdorfer Straße	Gelber Sack	06.06.2003
Kaulsdorfer Straße	Blaue Tonne	10.06.2003
Kaulsdorfer Weg	Gelber Sack	10.06.2003
Kaulsdorfer Weg	Blaue Tonne	11.06.2003
Könitzer Straße	Gelber Sack	06.06.2003
Könitzer Straße	Blaue Tonne	11.06.2003
Lämmergasse	Gelber Sack	06.06.2003
Lämmergasse	Blaue Tonne	11.06.2003
Lessingstraße	Gelber Sack	06.06.2003
Lessingstraße	Blaue Tonne	10.06.2003
Lindenplatz	Gelber Sack	10.06.2003
Lindenplatz	Blaue Tonne	11.06.2003
Pfarrgasse	Gelber Sack	06.06.2003
Pfarrgasse	Blaue Tonne	11.06.2003
Pochwerk	Gelber Sack	06.06.2003
Pochwerk	Blaue Tonne	10.06.2003
Rasenweg	Gelber Sack	06.06.2003
Rasenweg	Blaue Tonne	11.06.2003
Rote-Berg-Straße	Gelber Sack	10.06.2003
Rote-Berg-Straße	Blaue Tonne	11.06.2003
Schillerstraße	Gelber Sack	06.06.2003
Schillerstraße	Blaue Tonne	10.06.2003
Schmelzhütte	Gelber Sack	06.06.2003
Schmelzhütte	Blaue Tonne	10.06.2003
Steinweg	Gelber Sack	06.06.2003
Steinweg	Blaue Tonne	11.06.2003
Straße des Aufbaus	Gelber Sack	06.06.2003
Straße des Aufbaus	Blaue Tonne	11.06.2003
Straße des Friedens	Gelber Sack	10.06.2003
Straße des Friedens	Blaue Tonne	11.06.2003
Thomas-Müntzer-Straße	Gelber Sack	06.06.2003
Thomas-Müntzer-Straße	Blaue Tonne	10.06.2003
Unterwellenborner Straße	Gelber Sack	10.06.2003
Unterwellenborner Straße	Blaue Tonne	11.06.2003
Wächtersgraben	Gelber Sack	10.06.2003
Wächtersgraben	Blaue Tonne	11.06.2003
Wilhelm-Pieck-Str. 01-26	Gelber Sack	10.06.2003
Wilhelm-Pieck-Str. 01-26	Blaue Tonne	11.06.2003
Wilhelm-Pieck-Str. ab Nr. 27	Gelber Sack	06.06.2003
Wilhelm-Pieck-Str. ab Nr. 27	Blaue Tonne	11.06.2003
Ziegenberg	Gelber Sack	06.06.2003
Ziegenberg	Blaue Tonne	10.06.2003

Hausmüllentsorgung Juni 2003

Donnerstag, 12.06. und 26.06.2003

Beflaggung vor dem Gemeindeamt

Aufgrund der „Thüringer Verordnung über die Beflaggung öffentlicher Dienstgebäude“ werden anlässlich des Jahrestages des Volksaufstandes in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik am 17. Juni vor dem Gemeindeamt Flaggen gesetzt.

Im Aufstand vom 17. Juni 1953 entläßt sich der Unmut der Bevölkerung über die Misswirtschaft und stalinistische Politik der SED. Vor allem seit der Proklamierung des „planmäßigen Aufbaus des Sozialismus“ auf der zweiten Parteikonferenz der SED im Juli 1952 war die Unzufriedenheit stark gewachsen. Die vorrangige Förderung der Schwerindustrie ging zu Lasten des Konsumgütersektors und führte zu Versorgungsengpässen. Die bürgerliche Mittelschicht sah sich zunehmend Repressalien ausgesetzt. Selbständigen wurden rigorose Steuern auferlegt, der Kirchenkampf verschärft.

Die Proteste entzündeten sich an der am 28. Mai 1953 beschlossenen Erhöhung der Arbeitsnorm um mindestens 10 %, die eine deutliche Einkommenseinbuße zur Folge hatte. Nachdem es seit Anfang Juni deshalb in mehreren

Orten der DDR wiederholt zu Arbeitsniederlegungen gekommen war, entwickelte sich am 16. Juni aus einem Protestzug streikender Bauarbeiter von der Ostberliner Stalinallee ein Demonstrationszug von 10.000 Menschen. Politische Forderungen wurden immer lauter.

Am Morgen des 17. Juni 1953 weiteten sich die Protestaktionen in allen Landesteilen aus. In 272 Orten der DDR kommt es zu Arbeitsniederlegungen, an denen sich 300.000-400.000 Arbeiter beteiligten. Die Streiks gegen die Erhöhung der Arbeitsnorm entwickelten sich zu einem Arbeiteraufstand gegen das kommunistische Regime, der von sowjetischen Truppen und Einheiten der Volkspolizei gewaltsam niedergeschlagen wurde.

In den nächsten Tagen wurden insgesamt 21 Personen wegen ihrer Beteiligung am Aufstand von sowjetischen Standgerichten zum Tode verurteilt und hingerichtet. Etwa 20.000 Personen wurden festgenommen, rund 300 später von DDR-Gerichten zu Haftstrafen verurteilt.

(Quelle: Bertelsmann Lexikothek - Chronik des 20. Jahrhunderts)

Gemeindeverwaltung

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf - Elemente der heimischen Fauna

(Fortsetzung)

Entfernt verwandt mit den Hörnchen sind die Schläfer oder Bilche. Die maus- bis rattengroßen Nachttiere leben überwiegend auf Bäumen und Sträuchern. Ihr Fell ist dicht, sie ernähren sich von Sämereien, Obst sowie Kleingetier, die Jungen werden nackt und blind geboren. Alle heimischen Arten halten ausgedehnten Winterschlaf. Für Kamsdorf nachgewiesen ist meines Wissens nur der knapp rattengroße, kontrastreich gefärbte Gartenschläfer (Oberseite graubraun mit zimtbrauner Tönung, davon scharf abgesetzt die weißen Wangen mit schwarzem Augenstreif sowie die weiße Unterseite). Nicht zu überhören sind besonders während der Paarungszeit seine vielseitigen stimmlichen Äußerungen, die als grunzen, keckern, murmeln, pfeifen beschrieben werden. Hier sind Nachweise zwar nur vom Pfarrbruch (und dem Alter) bekannt, doch ist er mit großer Wahrscheinlichkeit auch an anderen mischwaldähnlichen Biotopen mit felsigem Untergrund und lichter Bodenvegetation anzutreffen. Nach älteren Veröffentlichungen war sein Bestand in entsprechenden Lebensräumen der Umgebung zwar niedrig, doch flächendeckend.

Vorkommen vom Siebenschläfer, er heißt wegen seines mindestens 7 Monate währenden Winterschlafes so, sind hier ebenfalls nicht auszuschließen. Beobachtungen noch um 1990 (oder später) soll es geben. Möglicherweise lebt auch die kleinste Schläferart, die Haselmaus, in heimischen Gefilden. Aufgrund der versteckten Lebensweise, verbun-

den mit einem nur geringen Bekanntheitsgrad, sind Nachweise aller Schläferarten nur schwer zu erbringen.

Alle zur Familie der echten Mäuse gehörenden Arten halten keinen Winterschlaf und ernähren sich vorwiegend pflanzlich. Augen, Ohren und Hinterfüße sind verhältnismäßig groß, der Schwanz ist dünn, lang und unbehaart. Typisch für diese Familie ist ihre Kurzlebigkeit, verbunden mit sehr hoher Vermehrungsrate, was öfters zu regelrechten Mäuseplagen führt. Zu den natürlichen Feinden der Mäuse und aller anderen Kleinnager zählen alle heimischen Raubtiere vom Wiesel bis zum Fuchs, Bussarde, Turmfalken, vor allem aber Eulen. Besonders interessant ist die Entstehung des Namens „Maus“. In fast allen germanischen Sprachen, aber auch im Lateinischen heißt sie „mūs“, im Griechischen „mys“. Alle diese Benennungen gehen auf das Zeitwort „mûsh“ für „stehlen“ zurück, so dass sie von Anfang an als Diebin eingestuft wurde. Im Übrigen besteht im volkstümlichen Sprachgebrauch auch kein Unterschied zwischen Stehlen und Mäusen.

Wir kommen nun zu den bei uns vorkommenden Mäusearten. Beginnen möchte ich mit der fast ausschließlich im Wald lebenden Gelbhalsmaus. Charakteristisch für den kontrastreich gefärbten Nager ist ein gelber Kehlfleck oder ein solches „Halsband“. Der Schwanz ist oft länger als der Körper. Ähnlich, doch ohne Kehlfleck, sieht die etwa im gleichen Lebensraum vorkommende Waldmaus aus. Beide sind nachtaktiv, gute Kletterer und Springer. Neben Früchten von Bäumen und Kräutern, Beeren und Nüssen verzehren beide zudem Kleingetier. Im Herbst legen sie sich Wintervorräte an.

Die oberseits fuchsrote, mit schwarzem Rückenstrich gut hausmausgroße Brandmaus bevorzugt Waldränder, feuchte Wiesen und Hecken als Lebensraum. Sie läuft auch tags umher und überwintert oft in Scheunen und Wohnhäusern.

Hausmäuse sind klein, schlank, haben eine spitze Schnauze, sind anpassungsfähige, neugierige, aber vorsichtige Tiere. Die Fellfärbung ist variabel und reicht von grau bis graubraun, die Unterseite ist stets heller und deutlich von der Oberseite getrennt. Durch stark muffigen Geruch, der nur ihnen eigen ist, sind sie leicht von anderen zu unterscheiden. Die Art lebt in Großfamilien und siedelt sich vorzugsweise in der Nähe reicher Nahrungsquellen (Vorratslager, Ställe, Scheunen, Kellern, selbst in Kühlhäusern) an. In Abhängigkeit vom Angebot verzehren sie sowohl pflanzliche als auch tierische Nahrung. Ihre ursprüngliche Heimat sind die Steppen und Halbwüsten von Ostasien bis Nordafrika. Durch die Menschen wurden sie, wenn auch ungewollt, über die ganze Welt verschleppt.

A. Scheinpflug

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Auch in der Juni-Ausgabe unserer „Gemeindenachrichten“ möchte ich Sie, werte Leser, über die wichtigsten Ereignisse aus dem Feuerwehrgeschehen unserer Gemeinde informieren. Am Anfang soll wie gewohnt ein kurzer Überblick über die Einsatzfähigkeit der Ortsfeuerwehr stehen.

Insgesamt dreimal wurde die Kamsdorfer Wehr in den letzten vier Wochen durch die Rettungsleitstelle alarmiert. Hierbei galt, es zwei Brand- und einen Hilfeleistungseinsatz zu bewältigen. An einem frühen Mittwochnachmittag wurden die Kameraden über Meldeempfänger zu einem Ödlandbrand im Bereich der Eisenstraße gerufen. Fünf Feuerwehrleute rückten mit dem LF 8/6 zur Einsatzstelle aus. Ca. 150 m² Wiesenfläche waren fahrlässig in Brand geraten. Das Feuer war nach sehr kurzer Zeit unter Kontrolle und wurde mit insgesamt 600 Litern Wasser vollständig abgelöscht. Dieser Einsatz dauerte eine knappe Stunde. Genau eine Woche später, am Vorabend des 1. Mai, wurden die Kameraden wiederum zu einem Brandeinsatz gerufen. Die Leitstelle hatte per Telefon die Meldung über den unkontrollierten Brand eines Lagerfeuers erhalten und alarmierte daraufhin unsere Wehr über Meldeempfänger. Mit sechs Feuerwehrleuten und dem Löschgruppenfahrzeug wurde zur Einsatzstelle in einer Kamsdorfer Kleingartenanlage ausgerückt. Vor Ort brannten zwar einige Feuer, diese standen jedoch alle unter Aufsicht, so dass wir den Einsatz nach einer reichlichen Stunden abrechnen konnten. Wiederum zwei Wochen später wurden die Kameraden an einem Mittwochmorgen zu einem Verkehrsunfall gerufen. Acht Einsatzkräfte rückten mit dem LF 8/6 zum Ereignisort aus. Hier galt es, auslaufende Flüssigkeiten zu binden und die Gefahrenstelle zu sichern. Eine Stunde dauerte dieser Einsatz.

Nachdem die Feuerwehrleute an diesem Tag wieder eingerückt waren, ging es für sechs Kameraden gleich weiter,

denn es stand eine Alarmübung in der Grundschule in Kleinkamsdorf an. Knapp vier Stunden lang wurde allen Schülern ein Einblick in die Arbeit der Feuerwehr gegeben. So wurden z. B. die Fahrzeuge und deren Beladung erklärt, die Handhabung eines Feuerlöschers demonstriert und der Einsatz eines Überdruckbelüfters gezeigt. Natürlich führten die Kameraden wie gewohnt ihre wöchentlichen Ausbildungsabende durch. Drei Feuerwehrleute absolvierten eine Atemschutzübung in der Übungsanlage des Landkreises in Saalfeld. Weiterhin wurde der Schlauchanhänger unserer Wehr überprüft und gereinigt. Besonders freuten wir uns aber über einige Neuanschaffungen. Die Kameraden konnten vier neue Einsatzjacken und eine Schmutzwasserpumpe in Empfang nehmen. Die neuen Ausrüstungsgegenstände wurden selbstverständlich umgehend „auf Herz und Nieren“ geprüft und für sehr gut befunden. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung für die Neuanschaffungen im Namen aller ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden bedanken! Zum diesjährigen Kamsdorfer Maibaumsetzen waren unsere Feuerwehrleute natürlich auch mit vertreten, um den Verein zu unterstützen. Ich denke, dass wir an dieser Stelle an einen gelungenen Nachmittag und Abend am Dorfteich zurückblicken können. Auch hier ein herzlicher Dank an alle fleißigen Helfer, die an diesem Tag mit vor Ort waren.

Aus den Reihen unserer Jugendfeuerwehr gibt es auch noch etwas zu berichten. Besonders erfreulich war die Aufnahme eines neuen Mitgliedes. Somit sind momentan insgesamt zwölf Jugendliche in der JFW Kamsdorf organisiert. Die Kontrolle des Hydrantennetzes unseres Ortes wurde von den jungen Feuerwehrleuten weiter fortgesetzt. Selbstverständlich wurden auch die Einsätze der Ortswehr nachbesprochen und auch teilweise vor Ort nochmals analysiert. Zudem wurde auch unserem Nachwuchs die neue Technik theoretisch erläutert. An einem weiteren Dienstag führten die jungen Kameraden eine kleine Übung durch. Hierbei stand die Wasserentnahme aus einem Oberflurhydranten im Mittelpunkt.

Im Auftrag des Feuerwehrvereines Kamsdorf e.V. möchte ich auch heute unseren Monatsgeburtstagskindern recht herzlich gratulieren. Auf diesem Wege wünscht der Vorstand ihnen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft für den weiteren Lebensweg. Ein besonderer Gruß geht heute an unser Ehrenmitglied, den Altbürgermeister unserer Partnergemeinde Unterförhing, Herrn Klaus Lässig. Wir hoffen, dass wir ihm mit diesem Geburtstagsgruß eine kleine Freude bereiten konnten.

Herzlichen Glückwunsch an:

Herrn Rolf Rettig
Herrn Christian Eschrich
Herrn Wolfgang Michel
Herrn Tino Schulz
Frau Ivonne Schulz
Frau Elvira Kästner
Herrn Ingolf Horn
Herrn Jens-Uwe Mock

gez. Holger Wengerodt

Forstamt Leutenberg - Bereitschaftsplan Juni 2003

Zeitraum	Name/Anschrift	Telefon/ Mobiltelefon
26.05.-01.06.2003	H. Ressel, Ilmtal 37, 07338 Leutenberg	03 67 34/2 22 91 0175/7 21 91 11
02.06.-08.06.2003	M. Schmidt, Kleingeschwenda, Nr. 19, 07338 Leutenberg	03 67 34/2 23 37 03 67 34/3 35 47
09.06.-15.06.2003	W. Härtel, Ziegenberg 26, 07334 Kamsdorf 03671/645206	0175/36436 97
16.06.-22.06.2003	G. Leeder, Hersdorf Nr. 8, 07338 Leutenberg	036734/2 25 55 0175/2 08 8719
23.06.-29.06.2003	H. Leeder, Hersdorf Nr. 8, 07338 Leutenberg	036734/2 25 55 0175/2 02 95 75
30.06.-06.07.2003	U. Kornder, Ortsstraße 34, 07356 Burglernitz	0170/5 23 74 89

Bei Nichterreichen eines Bereitschaftshabenden ist immer der Forstamtsleiter, Herr Ressel, anzurufen.

Ressel, Forstamtsleiter

Fäkalentsorgung

Die Fäkalentsorgung für die Gemeinde Kamsdorf findet in der Zeit **vom 16.06. bis 19.06.2002** statt.

gez. Schiefner, Mitarbeiter AW

Aus unserer Buchecke

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



„Gold Mountain“- Roman von Charles Frazier

Ein junger Mann, gezeichnet von den Wunden des Krieges, sucht den Weg zurück ins Land seiner Kindheit, wo die von ihm geliebte Frau auf einer kleinen Farm um ihr Überleben kämpft. Für beide wird Gold Mountain, der Berg in der großartigen Landschaft des amerikanischen Südens, zu einem Ort der inneren Stärke und der Geborgenheit.

„Fünf Gummibärchen für den Notfall“ - Kinderbuch von Hanneliese Schulze

Große Ferien in Sicht! Robin freut sich: Wie jedes Jahr fährt die Familie zum Kanu-Urlaub nach Schweden. Aber diesmal wird es ein besonderer Sommer, denn Robins bester Freund Sercan darf mitfahren. Als Robin, seine Schwester Jenny, Sercan und die Eltern endlich im Auto Richtung Norden sitzen, ahnen sie noch nicht, dass ein weiterer kleiner Fahrgast sie begleitet. Und das ist nur der Beginn der Turbulenzen, die ihnen noch bevorstehen ...

„Endlich frei von Rückenschmerzen“ - Sachbuch von Donald Norfolk

Stundenlanges Sitzen im Büro, Bewegungsmangel, Stress - im modernen Alltag wird unser Körper tagtäglich Belastungen ausgesetzt, für die seine Anatomie nicht geeignet sind. Dies kann zu sporadischen Rückenschmerzen, aber auch zu schwer wiegenden Dauerschäden an der Wirbelsäule und damit zu gravierenden gesundheitlichen Beschwerden führen. Der renommierte Londoner Chiroprapeut Donald Norfolk zeigt, wie Sie Ihre individuellen Schmerzauslöser aufspüren können. Effektive Übungen und ganzheitliche Selbstbehandlungsmethoden helfen Ihnen dabei, die Biomechanik Ihres gesamten Körpers zu harmonisieren und Ihre Beweglichkeit wieder herzustellen. Denn: Haben Sie die Ursachen behoben, werden Ihre Rückenschmerzen verschwinden!

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Kirchliche Bekanntmachungen

Veranstaltungsplan der Kirchgemeinde Kamsdorf im Juni 2003

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

Sonnabend, d. 07.06.2003

18.00 Uhr Beicht-Gottesdienst zum Vorabend der Konfirmation in Goßwitz

Pfingst-Sonntag, d. 08.06.2003

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Großkamsdorfer Kirche
13.30 Uhr Konfirmation mit Taufe, Hlg. Abendmahl und dem Gospelchor aus Gräfenthal in der Goßwitzer Nikolai-Kirche

Unsere KonfirmandInnen sind

aus Kamsdorf: Josefine Anemüller
Linn Kleingärtner
Isabel Nowack
Lisa Paetz
Susanne Schaarschmidt

aus Goßwitz: Theresa Fischer
Sarah Köhler
Alice Möller

Sonntag, d. 15.06.2003

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche
14.30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchenchortreffen in Eichicht

Sonntag, d. 22.06.2003

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche
10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

Sonntag, d. 29.06.2003

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

Frauenkreis

Donnerstag, d. 12.06.2003 um 15.00 Uhr

Gesprächskreis

Mittwoch, d. 18.06.2003 um 19.30 Uhr

Kirchenchorproben

montags um 19.30 Uhr

Christenlehre- u. Konfirmandenunterricht

Kl. 1-4 montags um 15.00 Uhr
Kl. 5-7 montags um 16.00 Uhr
Kl. 7 (Konfirmanden) montags um 17.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kister

Kirchgemeindefahrt

zum Naumburger Dom mit Domführung und nach Freyburg/Unstrut mit Besichtigung der Sektellerei und der Stadtkirche St. Marien

am **Donnerstag, den 25. September 2003**
mit dem Busunternehmen Vater

Abfahrt:

08.00 Uhr Kleinkamsdorf (ehem. Südpfortner)
08.05 Uhr Großkamsdorf Pfarramt
08.10 Uhr Großkamsdorf Omnibushaltestelle
08.15 Uhr Goßwitz Omnibushaltestelle (bei Bedarf wird auch die Omnibushaltestelle in Bucha angefahren)

Vorgesehenes Programm:

- 10.00 Uhr Besichtigung des Naumburger Doms (Führung)
- gegen 12.00 Uhr Mittagessen in der Gaststätte „Brauhaus Burgmühle“ in Freyburg
- 14.30 Uhr Besichtigung mit Führung der Rotkäppchen-Sektellerei in Freyburg
- gegen 16.00 bis 16.30 Uhr Besichtigung der Stadtkirche St. Marien mit einer Andacht
- Vor bzw. nach der Besichtigung der Sektellerei kann jeder individuell Kaffeetrinken gehen, wenn er möchte.
- Nach der Besichtigung der Stadtkirche ist die Rückfahrt vorgesehen.

Kosten:

Die Fahrtkosten betragen 12,50 € bei einer Beteiligung von 40 Personen zuzüglich Eintritt für Domführung 4,00 € und Sektellerei 4,00 €. **Insgesamt 20,50 € pro Person.**

Meldungen zur Teilnahme sind bis zum 5. September 2003 zu richten an:

Frau Hegner, Goßwitz, Kirchweg 8,
Telefon 0 36 71/61 07 81

Herrn Pfarrer Kister, Kamsdorf, Pfarramt,
Telefon 0 36 71/64 56 45

Fam. Oberländer, Kamsdorf, Am Weidig 8a,
Telefon 0 36 71/61 07 70

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Kister

Einladung zum 3. Kamsdorfer Schützenfest

Der Teschingschützenverein Kamsdorf lädt anlässlich des 5-jährigen Bestehens zum **3. Schützenfest** mit Schützenumzug an der Schießanlage Rote Bergstraße mit folgendem Ablauf ein:

Freitag, 13.06.2003:

- 19.30 Uhr Oldie-Night mit GREEN RIVER

Samstag, 14.06.2003:

- 12.45 Uhr Aufstellung der Vereine
(Stellplatz: Sparkasse Kleinkamsdorf)
- 13.15 Uhr Beginn Umzug
- 14.00 Uhr Eröffnung
des Schützenfestes
- 14.15 Uhr Böllern
- 14.30 Uhr Platzkonzert mit
Tschechischer Blasmusik



Für **Unterhaltung** (Böllerschießen, Männerchor u. Schalmeienkapelle Kamsdorf) und **Verpflegung** (Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Rostbrätel) wird gesorgt.

Zum **Mitmachen** wird angeboten:

- Ermittlung des Volksschützenkönigs
(10 m Luftgewehr)
- Pokal des OGV – 50 m KK-Gewehr
(1. Platz: 125,- €; 2. Platz: 75,- €; 3. Platz: 50,- €)



Hallo, liebe Kinder und Eltern!

Am **11.06.2003** um **15.00 Uhr** könnt Ihr wieder, vor der großen Sommerpause, in die Kindertagesstätte der AWO „Bunte Spielwelt“ in Kamsdorf zum Krabbelkreis kommen.

Die Sommerpause ist von Juli bis September 2003.



Wir freuen uns auf Euch. Bis bald!

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte

Veranstaltungsplan des Ortsjugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt Kamsdorf e.V.

Öffnungszeiten:

Montag bis
Donnerstag 14.00-21.00 Uhr
Freitag 14.00-22.00 Uhr
Sonnabend 16.00-22.00 Uhr
Sonntag 16.00-21.00 Uhr



Fips für den
Monat
Juni
2003

Ab 1. Juni:

- Tägliche Angebote: Hausaufgabenhilfe
- Spiel, Spaß und Unterhaltung mit Gesellschaftsspielen und Playstation 2
- Erlernen des sinnvollen und altersgerechten Umgangs mit dem Internet
- Basketball
- **jeden Dienstag: Bastelworkshop**
- **jeden Mittwoch: Koch- und Backworkshop**

Also, wer Lust hat, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen sowie seine eigenen Ideen zu verwirklichen, kann bei uns gern vorbeischaun. Wir freuen uns über jeden Besuch!

Öffnungszeiten Fitnessraum:

Montag bis Freitag 16.00 Uhr-20.00 Uhr
oder nach Absprache

Tagesausflug nach Wernesgrün

Am 06.05.2003 organisierte die Volkssolidarität Kleinkamsdorf einen Tagesausflug ins Vogtland. Unser erster Halt war an der Göltzschtalbrücke bei Netzschkau. Folgende Zahlen und Fakten sind erwähnenswert:

Sie wurde überwiegend aus Backsteinen (ca. 26 Mio.) gebaut und ist deshalb die größte Ziegelbrücke der Welt. Auf der Baustelle waren monatlich bis zu 1736 Arbeiter tätig und die Arbeitszeit betrug 12 bis 13 Stunden. Durch sehr harte und gefahrenreiche Bedingungen kamen leider auch 30 Arbeiter ums Leben.

Für das Rüst und andere Zwecke waren 23.000 Baumstämme erforderlich. Die Baukosten betragen ca. 2,2 Mio. Taler, umgerechnet 6,6 Mio. Goldmark.

Nach 1945 wurden zweimal Reparaturmaßnahmen durchgeführt. Die Brückenkronen wurden verbreitert sowie Fahrbahn und Brüstung erneuert. Die Deutsche Bahn AG ist verantwortlich für Kontrolle und Instandhaltung und 1977 für bis zu 160 km/h ausgebaut worden. ????

Unsere Reise ging dann weiter zur Talsperre Pöhl. Der Kapitän der „FGS Pöhl“ hieß uns willkommen an Bord. Dann hieß es „Leinen los“, und eine einstündige Rundfahrt, die wir auf dem Sonnendeck genossen, war ein besonderes Vergnügen.

Nach der Mittagspause führen wir weiter nach Wernesgrün in den Landgasthof „Zur Linde“. Hier warteten Kaffee und Kuchen in einem schön eingerichteten Gastraum. Wir wurden begrüßt durch das Ehepaar Ziemek, die uns aus Weida bekannt waren. Überrascht wurden wir von unserer ehemaligen Hauptkassierererin Frau Erna Kroh, die uns einen Besuch abstattete.

Viele gingen danach auf Erkundungstour durch Wernesgrün. Die Brauerei und die bekannte Musikantenscheune nahmen sie in Augenschein.

Abendessen nach Karte wie Forelle, Roulade und Klöße, verschiedenes Kurzgebratenes, Salate und natürlich Wernesgrüner Bier gab es zur Auswahl.

Nach Wernesgrüner Blasmusik wurde getanzt in fröhlicher Runde. Jeder schöne Tag geht leider viel zu schnell zu Ende. Ein vollbesetzter Bus von Vaters Reisen nahm Abschied von Wernesgrün. Wir danken auch dem Busfahrer Sven, der unsere Ziele und Wünsche voll erfüllte.

H. Lohse
Volkssolidarität Kleinkamsdorf

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Juni 2003

Veranstaltungsplan Projekt „Frauenaktivitäten auf der Burg“

03.06.2003	14.00 Uhr	Gedächtnistraining
10.06.2003	14.00 Uhr	Eisessen im Zollhaus
17.06.2003	14.00 Uhr	Bowlingnachmittag
24.06.2003	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

03.06.2003	14.00 Uhr	Plaudern und Spielen nach Herzenslust bei Kaffee und Kuchen
04.06.2003	14.00 Uhr	Wir informieren ... selbständig sein bis ins hohe Alter.
10.06.2003	14.00 Uhr	Sommerfest
11.06.2003	14.00 Uhr	Vortrag und Videonachmittag
17.06.2003	14.00 Uhr	fröhliche Dienstagsrunde bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen
18.06.2003	14.00 Uhr	Basteln für Jung und Alt: Serviettentechnik
24.06.2003	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
25.06.2003	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

A-Junioren SG U´born/Kamsdorf/ Kaulsdorf zum Blackpool Cup in England

Am 18.04.2003 starteten die A-Junioren SG U´born/Kamsdorf/Kaulsdorf zum Blackpool Cup nach England. Am Cup nahmen 152 Mannschaften aus den Ländern Schweiz, Wales, Irland, Nordirland, Deutschland, Südafrika, England und Schottland teil.

Treffpunkt war die BFT-Tankstelle in Kamsdorf. Mit den Busfahrern waren es 44 Teilnehmer, die nach Blackpool fuhren. Auf Grund des starken Osterverkehrs fuhren wir ca. eine dreiviertel Stunde später los als geplant. Dafür wurden aber alle Teilnehmer mit einem Luxusbus des Typs Travego von Mercedes entschädigt. Ausgestattet mit allem Komfort, der für eine längere Reise notwendig war. Besonderer Pluspunkt der Ausstattung waren natürlich die beiden Fahrer, immer gut drauf, einfach super. Für die anderen Teilnehmer war gute Laune sowieso Pflicht.

Nach einer reibungslosen Fahrt ging es dann in Coquelles bei Calais mit dem Autozug durch den Eurotunnel bis nach Cheriton bei Folkestone. Wer mehr über die technischen Details des Tunnels wissen möchte, hat hier die Möglichkeit: http://www.werske.dusnet.de/hst/england/index_eurotunnel.htm Gegen 18.00 Uhr waren wir am Perl-Hotel, welches ein typisches englisches Etagenwohnhaus war. Zuvor suchten wir noch den Sportplatz, den wir auch nach ein paar Runden fanden. Schnell war das Gepäck im Hotel verstaut und nach einer Erfrischung ging es mit zwei Rosten bewaffnet an den Strand, um dort die mitgebrachten „Echten Thüringer Bratwürste“ zu genießen. Wir hatten zudem noch Glück, denn im Moment herrschte Ebbe und so konnten wir auch einige hundert Meter im Watt umherschlendern. Nachdem sich die Sonne mit einem herrlichen Untergang verabschiedete, zogen wir uns wieder ins Hotel zurück.



Am nächsten Tag kam für die Spieler die Stunde der Wahrheit. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je fünf Teams. Das Finale bestritten die Ersten der beiden Gruppen. Drei Spiele der SG standen am 19. April auf dem Programm. Im ersten Spiel ging es gegen den ersten englischen Vertreter in unserer Gruppe, Redcliffe Athletic. Mit einem souveränen Sieg vom 3:0 wurde die erste Hürde in der Vorrunde gemeistert. Im nächsten Spiel gegen die Talke Tigers, ebenfalls einem englischen Club, tat man sich schon wesentlich schwerer. Nachdem man mit 1:0 zurücklag, mobilisierte man nochmal alle Kräfte und kam auch mit Unterstützung der zahlreichen Fans zum 1:1-Ausgleich (Chr. Tokarski). Im dritten Spiel an diesem Tag war das Ergebnis

wieder eindeutiger. Erneut ging es gegen einen englischen Vertreter, dem Enfield Youth Services FC. Mit einem herrlichen Schuss aus 15-20 m lochte M. Tokarski zum 1:0 ein. Leider verletzte er sich im Spiel und fiel damit für das restliche Turnier aus. Wir wünschen ihm baldige Genesung und noch viele solcher Tore. Christian Spitzner erhöhte dann zum Endstand von 2:0. Mit diesen Ergebnissen konnte man dem nächsten Spieltag gelassen entgegensehen. Der Rest des Tages stand für jeden wieder zur freien Verfügung. Es wurden Stadtbummel unternommen und natürlich schaute man auch mal in ein Casino rein.

Am 20. April stand nur ein Spiel auf dem Plan gegen den schottischen South Lanark BC. Die Spieler der SG wussten, ein Unentschieden würde reichen, um das Finale zu erreichen. Bei erneut sehr böigem Wind bot man alles auf und siegte verdient mit 1:0. Damit war es erreicht, das Finale. Nach zehn Jahren stand bei den U18 in Blackpool wieder ein deutsches Team im Finale. Die Freude über das bisher Erreichte war natürlich riesig. Ein weiteres Highlight an diesem Tag war für viele der Besuch des Freizeitparks in Blackpool, wo die drittgrößte Achterbahn in Europa steht. (70 m hoch, 1815 m lang, 119 km/h schnell). Mehr Infos gibt's hier: <http://www.eurocoaster.com/coaster.asp?CID=26> Andere aus der Gruppe ließen es ruhiger angehen und besuchten das Meeresaquarium „SeaLife“.

Das Finale am Montag fand im benachbarten Stadion statt. Der Gegner war der schottische Club Airdrie BC. In einem spannenden Spiel unterlag hier unsere Elf knapp mit 1:0. Tormöglichkeiten gab es einige, nur wurden sie nicht konsequent genutzt. Mit Sicherheit trug auch das ausgiebige vorabendliche Feiern der Finalteilnahme zu einigen Unkonzentriertheiten bei. Aber was soll's. Es war ein riesiger Erfolg, den vorher bestimmt keiner so vorausgesagt hätte. Wie gesagt, nach zehn Jahren war die SG die erste deutsche Mannschaft, die ins Finale in eines der größten Fußballspektakel Englands einzog - für alle Spieler und mitgereisten Fans sicherlich ein Erlebnis, über das man noch lange erzählen wird.

Wir möchten es natürlich auch nicht versäumen, M. Tokarski unseren Dank für die sehr gute Organisation auszusprechen.

Andreas Ziener

Schiedsrichterlehrgang erfolgreich abgeschlossen

Der TSV Zollhaus gratuliert allen Beteiligten des Vereins an dem Schiri-Lehrgang in Bad Blankenburg zur bestandenen Prüfung. Unter anderem sind das:

Peggy Bähring, Christian Karl, Karsten Hopfe und Alexander Mörtel.

Damit liegt der Verein vorerst in Sachen Schiedsrichter voll im Trend. Beim TSV Zollhaus gibt es im Moment 10 Schiris. Ein Dankeschön geht natürlich auch an unseren Schiri-Obmann Dieter Schmidt der daran einen maßgeblichen Anteil hat.

Wir wünschen allen Schiris immer ein paar schnelle Beine und ein wachsames Auge.

Andreas Ziener

Neue Trikots für die Fußballer

Im Auftrag des Stahlwerks Thüringen übergab der Sportfreund Ralf Schröder, Nachwuchsleiter des SV Stahl Untereichenborn, einen Satz Trikots an die A-Junioren der SG U'born/Kamsdorf/Kaulsdorf.

Mit diesem Bild möchten sich die A-Junioren recht herzlich beim Sportfreund Helmut Güntsch, der sich stark für die Belange der SG einsetzt, sowie beim Stahlwerk Thüringen bedanken.

Im Moment belegen die A-Junioren den dritten Platz in der Landesklasse.



Die F-Junioren, derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga, erhielten jetzt neue Wetterjacken. Gesponsert wurden diese von der Kamsdorf BFT-Tankstelle „Ziliax“. Das ganze Team möchte sich recht herzlich bei Herrn Siegfried Ziliax dafür bedanken.



Schön, dass es noch Unternehmen gibt, die auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Sportvereine unterstützen.

Andreas Ziener

Termine

Bezirksliga Männer - 29. Spieltag, 14.06., 15.00 Uhr
TSV Zollhaus e.V. - SV Thuringia Königsee

30. Spieltag, 21.06., 15.00 Uhr
SV 1883 Schwarzta - TSV Zollhaus e.V.

Bezirksliga C-Junioren - 14.06., 10.30 Uhr
SG Uborn/Kamsdorf/Kaulsdorf I - ZFC Meuselwitz

Bezirksliga D-Junioren - 14.06., 10.30 Uhr
1. FC Altenburg - SG Uborn/Kamsdorf/Kaulsdorf I

Kreisliga-Junioren - 14. Spieltag, 06.06., 17.00 Uhr
SG Uborn/Kamsdorf/Kaulsdorf - SG Mittleres Schwarzatal